

# ORESTES

Eine Trilogie  
nach der „Oresteia“ des Aischylos



# FELIX WEINGARTNER

OP. 30

I. Theil. Agamemnon  
II. Theil. Das Todtenopfer. III. Theil. Die Erinyen  
Die Orchesterpartitur vom Komponisten für Klavier übertragen



Eigenthum der Verleger für alle Länder  
**BREITKOPF & HÄRTEL**  
LEIPZIG · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK ·

Eingetragen in das Vereinsarchiv

23358 / 61

Copyright 1901, by Breitkopf & Härtel

Aufführungsrecht von der Verlagshandlung vorbehalten



# AGAMEMNON.

## PERSONEN.

**Agamemnon**, König von Argos . . . . . Bass.  
**Klytaimnestra**, seine Gemahlin . . . . . Sopran.  
**Aigisthos**, Vetter Agamemnons . . . . . Baryton.  
**Kassandra**, Tochter des Priamos, Königs von Troja Sopran.  
**Ein Wächter** . . . . . Baryton.  
**Ein Bote** . . . . . Tenor.  
**Der Chor der argivischen Greise** . . . . . Tenöre und Bässe.  
**Erster Greis** } als Chorführer . . . . . Baryton.  
**Zweiter Greis** } . . . . . Tenor.  
**Volk, Sklavinnen, Diener, Bewaffnete, Lanzenknechte,  
Trompeter.**

	Seite
SCENE 1. Der Wächter . . . . .	2
„ 2. Klytaimnestra, Aigisthos. . . . .	7
„ 3. Erster und zweiter Greis, Chor der argivischen Greise, Klytaimnestra, Sklavinnen, Volk . . . . .	10
„ 4. Die Vorigen, ein Bote, Diener . . . . .	29
„ 5. Die Vorigen, Agamemnon, Kassandra, Bewaffnete, Trompeter	37
„ 6. Erster und zweiter Greis, Chor der argivischen Greise, Kassandra, Agamemnon . . . . .	52
„ 7. Die Vorigen, Klytaimnestra . . . . .	74
„ 8. Die Vorigen, Aigisthos, Lanzenknechte . . . . .	78






# Agamemnon.



Felix Weingartner, Op. 30 N° 1.

Mässig bewegt. *p subito*



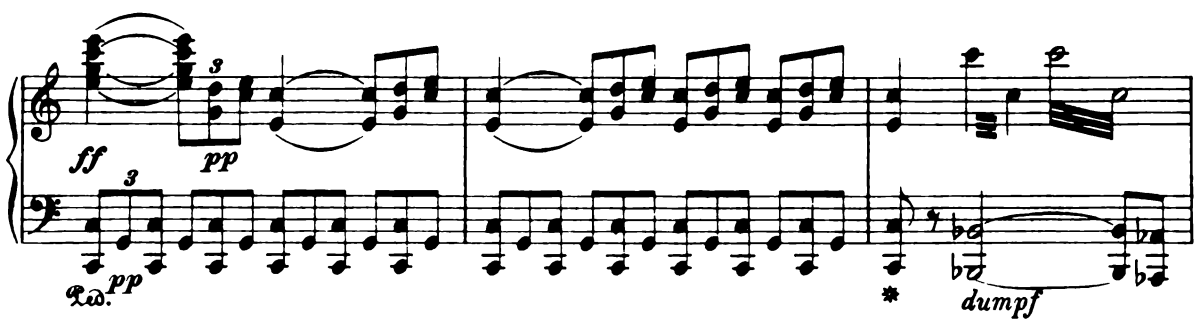
ff

*p*

(Violinen immer auf C tremolirend.)



*f*



*ff*

*pp*

*pp*

*dumpf*



*ff*

*p*

1

(Viol. auf C.)



*p*

*f*



Der Wächter.

Ihr Göt-ter macht ein Ende! Ein volles Jahr schon bannt der

Her-rin Wort mich auf des Da-ches Zin-ne. Da lieg' und spä'h' ich

Nacht um Nacht auf thau-be-netz-tem Stroh, ob dort vom

w. Ber - ges - rand ein hel - les Feu - er - zei - chen der Fein - de Fall ver -

w. kün - de. Die Glieder schüttelt Frost. Ge - wohnten Schlummers

w. Man - gel zehrt mir vom Leib die Kraft, doch nur die

*(poco rit.)*

w. Ster - ne la - chen auf mei - ne Müh', und nie be - frei - end' Bo - ten.

Tempo I.

w. 5 licht. Ein En - de macht ihr Götter! Sieg -

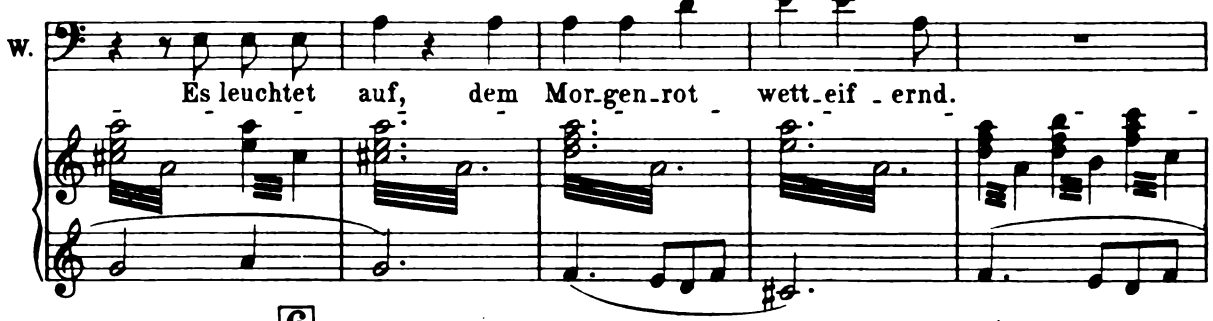


w.  *lo-se Heimkehr wünsch'ich sonst dem Heer. — Nicht trag'ich länger solche*

(♩ = ♩)  
Auf der höchsten Erhebung der Bergkette wird wachsender Feuerschein sichtbar.

w.  *Qual. Was seh'ich — ha — für-wahr! Ein*

w.  *täuschend Flimmern neckt mein ü-ber-wach-tes Au-ge. Doch nein! — poco a poco cresc.*

w.  *Es leuchtet auf, dem Mor-gen-rot wett-eif-ernd.*

6

w.  *Zu fro-hen Festen mag-sich Argos Volk nun rüsten, denn*

w. Tro - ja fiel, und all' mein Mü - hen ist vor - bei.

*f non legato*

w. (er tanzt vor Freude)

Ge -

(sopra)

w. lieb - ter Herr, kehrst du zu - rück, was hier im Hau - se sich be -

*p* *mf* *p*

*poco marcato*

w. gab, ver - heh - le Zeus dir gnä - dig. Doch still!

*pp* *poco f*

**Etwas langsamer.**

(sieht sich scheu um)

w. Ein golden' Schloss verschliesst den Mund, und

*p* *pp* *p*

7

Tempo I.

(steigt rufend in den Thurm hinab)

w. 

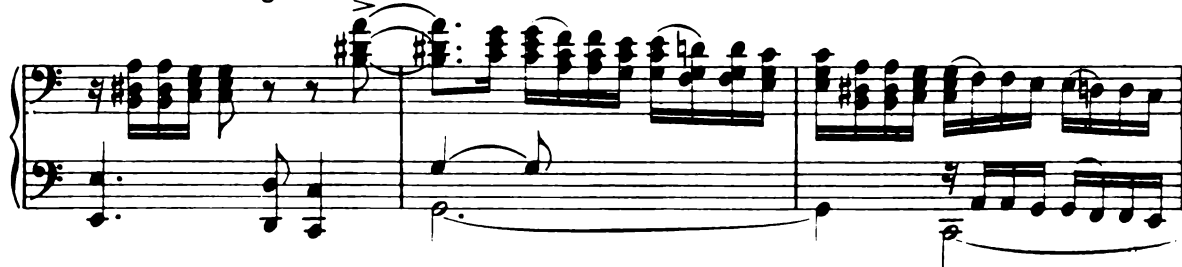
Schwei-gen ist des Dieners er-ste Pflicht. Ho, Klytaim-

w. 

ne - - - - - stra, hol

*dim.* *p* *p non legato*

Wachsende Morgenröthe.




*pp*

2. Scene.

Die Seitenthüre neben dem Thurm öffnet sich. Man gewahrt ein kleines, von einer rothen Ampel erleuchtetes Gemach. — Klytaimnestra in weissem Nachtgewand und Aigisthos, Schwert und Helm in der Hand, treten heraus.

Etwas bewegter.

Klytaimnestra (heimlich, rasch.)

8



Wie ich dich

*f p*

Kl. wies, so handle! Auf Umweg geh' zur Stadt, wirb Lanzenknechte aus. Ver-

Kl. bor - gen bleib', bis von der fert'-gen That du hörst. Dann

**Aigisthos.**  
(ebenso)

Kl. komm, beschütz von jener Schaar, und nimm dein Ei - gen. Jetzt geh! Be -

Ergt eilig durch das Thor des Thurmes ab.  
Klytaimnestra schiebt den Riegel vor und  
zieht sich in das Gemach zurück.

Aig. flügelst ist mein Schritt von deinem Wort.

9 Sehr ruhig.

*p cantabile*

Exercise 9 consists of ten measures. The first measure is marked *p cantabile*. The piece is in 3/4 time and features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The key signature changes from one flat to two flats between measures 5 and 6. The notation includes various note values, rests, and phrasing slurs.

10

*mf*

*non legato*

Exercise 10 consists of four measures. The first measure is marked *mf*. The piece is in 3/4 time and features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The notation includes various note values, rests, and phrasing slurs. The instruction *non legato* is present in the second measure.

### 3. Scene.

Aus der Strasse kommt der Chor der argivischen Greise, tritt durch das Thor und schreitet unter Gesprächen nach dem Vordergrund.

*cresc.*

*p* *marcato* *poco più f*

11

*poco rit.*

In gemächlichem Zeitmaasse.

1. Greis.

Zehn der Jah - re vol - len - den sich heu - te, da aus der Hei - math Ge -

*p* *staccato*

1. Gr.

fil - den fort.zog das ge - wal - ti - ge Heer, ge - führt von den bei - den A -

## 2. Greis.

1.Gr.  
tri - den. Ju - gendblü - the und spros - sen.de Kraft,

2.Gr.  
Hoff - nungen kla - gender Müt - ter, Männer, des Hau - ses

2.Gr. 12  
wehr - licher Schutz, folg - ten dem Ru - fe der Herr.scher.

## Alle Greise.

Tenöre.

Wir a - ber blie - ben da - heim, treu - lich zu rath - en der Herr.in.

Bässe.

*pp*

Nicht taugt welkender Arm in män-ner-mor-dender Schlacht.

*pp*

## 1. Greis.

Schmach war gekommen, nicht zu ertra-gen, auf das Haupt Mene-la-os', da des

1. Gr. Pri-amos blü-henden Sohn er heg-te als Gastfreund am Herd.

## 2. Greis.

Heiss entbrann-te des Gat-ten Zorn ob frev-lem Raub seines



13

2.Gr. Wei - bes Heiss um\_brennt nun der Kampf die Stadt,

2.Gr. die ber\_get das treu - lo - se Paar.

**Alle Greise.**

mit erhobener Stimme

Un - rech - ten Gu - tes er - freut sich kei - ner lan - ge in Ru - he,

denn der Göt - ter Ge - richt wal - tet und wacht ü - ber

14

ihm.

14

*p subito*

*pp*

*p*

Die Mittelthüre wird geöffnet. Klytaimnestra in reichem Festkleide tritt heraus und schreitet feierlich zu den Altären am Thore. Sklavinnen, welche Opferspenden tragen, folgen ihr. Die Opferflammen werden entzündet. Klytaimnestra giesst die Spenden in die Feuer.

Dasselbe Zeitmaass.

*p*

*f*

1. Greis.

Fol - gend ge - wohnter Sit - te komm' ich täg - lich zum Hause des

*ff*

*dolce*

*p*

*f*

1.Gr.

Kö - nigs, doch welch' un - gewohn - ter An - blick we - cket Erstaunen mir

*poco sf*

*mf*

15

## 2. Greis.

1.Gr. *espressivo* *p*

heut'? Was wohl deu - tet das fest - li - che Op - fer?

2.Gr. *f* *p*

Will sie weh - ren dem Unheil, o - der bringt sie für

2.Gr. *f* *p*

fro - hes Ereig - nen freu - digen Dank den Göttern?

## Alle Greise.

*p* *sotto voce*

Ern - sten Bli - ckes schrei - tet sie schweigend von Al - tar zu

*p* *sotto voce* *pp*

Al - tar. Muss

Wird sie Kun - de mir geben?

16

ich be - zwing die Neu - gier? Klytaimnestra geht mit den Sklavinnen durch das Thor nach der Stadt.

16

*p* *poco cresc.* *dim.*

1. Greis. Ein wenig bewegter.

Die Greise treten näher zueinander. Grau - envoll stei - gen mir auf Bil - der ver -

1.Gr. gang' - nen Schreckens. da die stren - ge Ar - temis groll - te ob

1.Gr. klei - nen Verge - hens. Wid - rige Win - de sendend bannt sie das mu - thige

1.Gr. Heer mü - ssig vor Au - lis Ge - sta - de. Un - gerührt bleibt ihr Sinn

17  
1.Gr. Op - fern und ban - gen Ge - be - ten. Da ver - kün - det Kalchas

1.Gr. Etwas langsamer.  
schaudernd den Willen der Göt - tin: Wei - chen werde das Un - heil, wenn A - ga -

1.Gr. mem - non der eig' - nen Toch - ter I - phi - ge - nei - a ro - si - ges Blut zur



## Langsamer.

1.Gr. *mp* (leise) *s*

söhnt. — Aber des Kin des Mord nimmer vergisst Klytaimnestra.

1.Gr. *mp* *s*

Heimlich hasst sie den Gatten, heuchelt ihr Mund auch Lie - - bewährend Ai

1.Gr. *mp* *s* **19**

gis.thos, der schlech - te, des Hau - ses Ehre ent - weihet. *etwas zurückhaltend*

*poco f* *pp* *p*

## Alle Greise.

Wie wird es en-den? Im - mer noch scheint mir des Wirrsals kein Ziel.

Klytaimnestra kehrt zurück und schreitet die Stufen zur Mittelthüre hinauf. Die Sklavinnen holen einen Dreifuss aus dem Hause und stellen ihn vor Klytaimnestra hin.

2. Greis.

Tempo I. Fei - erlich keh - ret vom Rund - - gang

2.Gr. jetz die Fürstin zurück.

Alle Greise.

*p cresc.* Je - dem der Göt - ter stei - get duf - tend der

Weih - - rauch em - por.



## 1. Greis.

(tritt vor) *genau im Takt*

Sei mir ge-grüsst, o Herrin! Kannst du, so künde mir

1. Gr. freundlich, was schon so früh dich bewog, Eh - re zu ge-ben den Ew'-gen?

**Lebhafter.**  
**Klytaimnestra.**

Gern meld'ich fro - he Botschaft: Des Pri - ams Fes - te hat er.

(Allgemeines Erstaunen.)

Kl. obert un - ser Heer. Ge - fal - len ist die

1. Greis. Kaum fass'ich's, sprich noch einmal!

(ironisch)

Kl. Tro - ja! Verstehst du's besser so? Nur Kindheit hält und

1.Gr. Ein Traumgesicht hat dich getäuscht!

*poco accel.* - - - tempo

*p* *p*

Kl. Al - ter gern auf Träu - me. He - phaistos

1.Gr. So sag' uns, wer dir Nach - richt gab.

*mf*

**21** Zeitmaass des Anfangs.

Kl. selbst! Wenn I - lions Loos er - fül - let, auf

*p subito*

*f* *p*

Kl. I - das Hö - hen dann sollt' hoch ein Feu - er lodern und senden sei - nen

*p* *p*

Kl. Strahl zum Her-mes-fels auf Lem-nos. Des Zeus A-thos-ge-

Kl. birg gibt's weiter dann im Flug. Von Berg zu Ber-ge,

Kl. Thal und Buch-ten ü-ber-ei-lend,

Kl. gelangt's, so war's be-re-det, zum Ar-ach-nei-on,

$\text{♩} = \text{♩}$  (nicht langsamer)

Kl. nah bei uns-rer Stadt. Dort sah's der Wäch-ter die-se

22

Kl. Nacht, doch Ta - ge brauch - te wohl die

*espressivo*

Kl. Bot - schaft, und nah, so sagt mein Herz, ist schon — die

*poco f* *p* *poco sf* *p*

23

Kl. Heim - kehr.

*ritenuto* - *p* *molto cresc.*

Während dieses Chores entzündet **Klytaimnestra** mit einer Flamme die Fackel auf dem Dreifuss und opfert Weihrauch. Ausserhalb des Thores versammelt sich das Volk in steigender Aufregung.

**Breit.**  
**Alle Greise.**  
 (in grosser Bewegung)

Zeus! — Zeus! — All - schau - ender Wäch -

**Breit.**

ter der Welt! — Was fern und nah sich be - gibt, — er - schaut dein

*kräftig*

*kräftig*

*mf*

leuch - tendes Au - - ge. Nicht Gott noch Mensch kann je vor

*f*

*f*

*p*

*f*

*p*

dir Ver - bor - ge - nes wir - - - ken.

*pp*

*pp*

*pp*

**24** nicht eilen!

*ausdrucksvoll*

O sen-de in hei - li-ger Stun - de nicht Trug!—

**24**

*p*

*ausdrucksvoll*

O sen-de in hei - li-ger Stun - de nicht Trug!—

*p*

*f*

*sehr kräftig*

Lass deut-lich und klar uns heu-te er-schau - en, wel-ches Ge-

*f*

Lass uns deut - lich und klar  
Lass deut-lich und klar uns schau - en

Lass deut-lich und klar uns heu-te er-schau - en,

*f*

*p*

schick uns dein Wil - le er - schuf. ———  
 er - schau - en un - ser Ge - schick. ———  
 un - ser Ge - schick, das du er - schufst. ———  
 welches Geschick uns dein Wil - le er - schuf. ———

The first system of the musical score consists of two vocal staves (treble and bass clef) and a piano accompaniment (grand staff). The vocal lines are in German, with lyrics: "schick uns dein Wil - le er - schuf. ——— er - schau - en un - ser Ge - schick. ——— un - ser Ge - schick, das du er - schufst. ——— welches Geschick uns dein Wil - le er - schuf. ———". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand, with a dynamic marking of *p* (piano) appearing in the lower right.

Zeus! ——— Zeus! ——— All - schau - ender

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal lines include the lyrics: "Zeus! ——— Zeus! ——— All - schau - ender". The piano accompaniment is more complex, with dense chordal textures and a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in the lower left.

Wäch - ter der Welt! Zeus! ——— Zeus! ———

25 *ff*

25 *ff*

*con tutta la forza ff*

The third system of the musical score features the vocal lines with lyrics: "Wäch - ter der Welt! Zeus! ——— Zeus! ———". The piano accompaniment includes dynamic markings of *ff* (fortissimo) and *con tutta la forza ff*. There are two boxed measure numbers, "25", indicating the start of a new section or phrase. The piano part is highly rhythmic and textured.

All - schau - ender Wäch - ter der Welt!

**26** Etwas bewegter.  
Klytaimnestra.

Nun sollt ihr bald vernehmen, ob Wahr - heit sprach der Scheinder

Noch bewegter.

Kl. Nacht. Ein Schiff ist dort ge - lan - det. Den Bo - ten



Kl. seh' in flü\_gelschneller Eil' ich nah'n.

#### 4. Scene.

Ein Bote tritt in freudiger Erregung durch das Stadthor auf.

Der Bote.

O sei ge-grüsst ar-gi-visch' Land, ge-

27

B. grüsst ihrtrauten Göt-ter, ge-grüsst

B. — auch ihr, der Vor-zeit Hel-den!

B. Ach, nim - mer durft'ich hof - fen, dass einst mein

B. müd' Gebein die Ru - he - stät - te fänd' in dir, der Hei - math  
rit. *p* < *poco f* > *p*

28 *sehr innig*  
B. Er - de. Da ich dich nun be - tre - te,

B. *espr.* löst sich, als wär' ich noch ein

B. Kind, vom trock' - nen Lid die wei - che

Langsam.

Bewegt.

B. *Thränenfluth.* *zurückhalten.* Sei mir ge -

*pespress.*

B. grüsst, du Haus des Herrn, Heil Fürstin dir, und

*p* *sf*

29

B. Heil den edlen Grei - sen! Ich bring'euch gu - te

*f* *p leggiero*

Stets bewegt.

B. Bot - schaft: Ein rau - chend' Trüm - mer.feld

*p ma marcato*

B. ist Tro - ja, Pri.a.mos selbst

B. und sein Ge - schlecht büsst nun im Ha -

Im Zeitmaass steigern.

B. - des sei - ne Schuld. Im Schif - fe,

Sehr frisch. (Alla breve.)

B. das mir folgt, kehrt A - ga - mem -

30

B. - non wie - der, und rei - che

B. Beu - te soll des Krieges Mühsal loh -

B.

nen.

**Alle Greise.**

Heil, Heil und Freu - de dir!

31

**Klytaimnestra.**

Lass dir mit Gold auf - wä - gen ge - dop -

31

Kl.

- pelt fro - he Kun - de! Be - glückt hast du die

Kl. Kö - nigin, die Gat - - - tin drum nicht minder.

Kl. Ich rüs - te den Em - pfang!

Kl. Tritt A - ga - mem - non ein, - so mög'er

*misurato*

Kl. schel - ten mich, fänd' er's nicht sei - nem Ruhm,

Kl. - nicht meiner Lie - be wür - dig.

**[33]** Etwas langsamer (4/4)

Sie geht in das Haus. Die Sklavinnen folgen. Der Dreifuss wird fortgebracht. Während des Folgenden werden von Dienern und Sklavinnen die Säulen eilig mit Kränzen umwunden, die Wände mit kostbaren Teppichen behangen. Die Greise treten in eifrigen Gesprächen gruppenweise zueinander.

1. Greis. (für sich)

Die Wor - te setzt du klug,

The first system shows the vocal line for the first Greis. The lyrics are "Die Wor - te setzt du klug,". The piano accompaniment is in the left hand, starting with a piano (*p*) dynamic.

1.Gr. nur wünsch' ich, dass dein Herz auch

The second system continues the vocal line for the first Greis. The lyrics are "nur wünsch' ich, dass dein Herz auch". The piano accompaniment continues with dynamics *f*, *p*, and *f*.

Der Bote. (tritt zum 1. Greise)

1.Gr. Du blickst nicht frohgemuth. Hat dich mein Wort ver -  
spräch', was je - ne kün - den.

The third system shows the vocal line for the first Greis. The lyrics are "Du blickst nicht frohgemuth. Hat dich mein Wort ver - spräch', was je - ne kün - den." The piano accompaniment includes dynamics *p*, *pp*, and *pp*.

B. stimmt? Du  
(ausweichend)

1.Gr. Gar sel - ten geben Göt - ter die Freude un - gemischt.

The fourth system shows the vocal line for the first Greis. The lyrics are "Gar sel - ten geben Göt - ter die Freude un - gemischt." The piano accompaniment includes dynamics *p*, *sf*, and *f*.

B. fürch - test Un - heil, da so reich des Schicksals Gunst?

Langsam.

1. Greis.

34

Ganz langsam.

Miss - tö - nend klingt mir und hohl im ban - gender Herzenein Lied,

1.Gr. das un - gern Je - der nur hört, das Lied

1.Gr. von der schlei - chen - den Sor - ge.

Der Bote.

Wieder bewegt.

Wohl ist es ein Trug - bild, ein



B. *nicht eilen!*

täu - schend' Ge - wirr deiner Angst, dass dir aus dem

B. Ha - des, die Freu - de zu ban - nen, ent - sen - det ein näch - tig' Ge -

### 5. Scene.

Vor dem Thor entsteht grosse Bewegung. Man sieht lebhaftes Winken mit Tüchern und Zweigen und hört lautes Rufen. Vier Trompeter bahnen sich den Weg durch die Menge, treten unter das Stadthor und blasen Fanfaren.

#### 35 Dasselbe Zeitmaass.

B. spenst.  
Trompeten auf der Bühne.

35

Etwas beschleunigen.

*p cresc.*

(Alla breve.)

Auf einem von Sklaven gezogenen Siegeswagen erscheint Agamemnon, neben ihm sitzend Cassandra in priesterlichem Schmuck. Sie senkt den Blick zu Boden und ist in düsteres Sinnen verloren. Eine Schaar von Bewaffneten folgt dem Wagen und bleibt im Hintergrunde in Reih und Glied stehen. Der Chor der Greise tritt auf die rechte Seite, so dass der Wagen bis in die Mitte der Bühne gefahren werden kann.

Alle Greise. **36** Frisch und kräftig. unis.

Ge - grüsst sei Herr, ge - grüsst, ——— der

unis.

**36** Frisch und kräftig.

unis.

heil aus des Krie - ges ver - derb - li - chem Wü - then und sieg -

und sieg -

reich zur Hei - math kehrt, ge - schmückt mit der Pal - - me des

reich zur Hei - math kehrt,

Ruh - - mes. Ge - grüsst! ge - grüsst sei

8.....

37

Herr, sei ge - grüsst!

This system contains the vocal line and piano accompaniment for the first system. The vocal line is in a soprano register, and the piano accompaniment is in the right hand. The music is in a minor key and features a slow tempo. The lyrics are "Herr, sei ge - grüsst!".

Trompeten auf der Bühne.

This system shows the trumpet part, labeled "Trompeten auf der Bühne." It features a melodic line with some trills and is marked with a forte dynamic.

37

This system contains the piano accompaniment for the second system. It features a complex texture with many sixteenth notes and is marked with a fortissimo (fff) dynamic.

Agamemnon. Doppelt so langsam. (♩ = ♩)

Den Göt - tern zollet Ruhm zunächst, die für des Ei - nen Fehl ein

This system contains the vocal line and piano accompaniment for the third system. The tempo is marked "Doppelt so langsam" (twice as slow). The lyrics are "Den Göt - tern zollet Ruhm zunächst, die für des Ei - nen Fehl ein".

This system shows the piano accompaniment for the third system, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

This system shows the piano accompaniment for the fourth system, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include piano (p) and forte (f).

38

A. Volk dem Un - - - - - tergang ge - weih! Ich - - - - - war ihr

This system contains the vocal line and piano accompaniment for the fifth system. The lyrics are "Volk dem Un - - - - - tergang ge - weih! Ich - - - - - war ihr".

This system shows the piano accompaniment for the fifth system, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include piano (p), forte (f), mezzo-forte (mf), and piano (p).

Sehr gemessen.

A. Werk - zeug nur. - - - - - Wenn ihr mit Wort und Blick den

This system contains the vocal line and piano accompaniment for the sixth system. The tempo is marked "Sehr gemessen" (very measured). The lyrics are "Werk - zeug nur. - - - - - Wenn ihr mit Wort und Blick den".

This system shows the piano accompaniment for the sixth system, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include piano (p) and pianissimo (pp).

A. Sie-ger prei-send lobt, so grüss' des Wiedersehens froh, auch ich von

*cresc.*

A. Her-zen euch.— Die Schuld für treuen Dienst mit reicher Gab' zu zahlen,

*mf* *f* *p*

A. 39  
muss ich, mild zu stra-fen, sei spät'-rer Ta-ge Werk. Lasst

A. Haus und Heerd, die ich so lang vermisst,— mich jetzt be-grüs-sen,

A. Frie-dens That für blut'-gen Schwer-tes Streich zu tau-schen.

*accel.*

Klytaimnestra tritt, stürmische Freude heuchelnd, aus der Mittelthüre.

**40** Bewegt.

**Klytaimnestra.**

Nein, nim - mer hemm'ich mehr - des Freu - denstromes

K1. Schwall! Wenn zehn der lan - gen Jah - re die

K1. Gat - tin ein - sam trau - ert,

**Etwas langsamer.**

K1. und un - ver - muthet fast - der Theu - re wieder kehrt, mög' hö - fisch Mahnen

*rit.* tempo **41** Wieder bewegt.

Kl. wohlbedachter Sitt' verstummen.

Kl. fühltest du's Geliebter, an Ruhm und Schätzen

*poco pesante*

**42** nicht eilen!

Kl. reich, wie ich, verzagend schon, dass nie dich wieder.

*poco sf*

Kl. sah' mein thränend' Auge, klagt' und weint'

Kl. in meiner Kammer. Die Tage zähl' ich nicht noch

*pp*

Kl. Näch - - te meines Jam - mers, wenn kam ein falsch' Ge -

Kl. rücht, er - lie - gend stärk' - rem Feind sei dei - ne Kraft ge -

43 Kl. sun - ken. Wohl tausendmal, wär's wahr ge - wesen, deck - te dich das

44 *p* Kaum merklich ruhiger.

Kl. Lei - - chen - tuch. Dann drang, ver -

Kl. stö - - rend mein Ge - müth, an's Ohr mir heim - lich'



Kl.  *Rau - - nen, das Volk, des War - tens müd' auf seinen Kö - nig,*

Kl.  *plan' Verschwör - ung, and' - - rem Arm die*

Kl.  *Macht zu üb - er - tra - gen.*

*Viel ruhiger.*

Kl.  *Da musst' ich sor - gen denn, wenn nicht dir selbst, so doch dem*

**45** *Bewegt.*

Kl.  *Stamm die Kro - - ne zu be - wah - ren.*

Sehr ruhig.

Kl. Drum steht auch heut' dein Sohn mir nicht zur Sei - te.

*p ma espress.*

Kl. Des Pho - kerlan - des Kö - nig er - zieht ihn fern von

*gato*

46 Bewegt. (4/4)

Kl. hier. Da al - les Leid sein End' ge - fun - den,

*poco rit. accel.*

Sehr bewegt.

Kl. mö - ge bald er nah'n.

Wieder etwas mässiger. (sie ruft gegen die Thüre)

Kl. Komm in's Haus! Wo seid ihr, Sklavinnen, ihr säumig'

Kl. Volk? Be - fahl ich nicht, den Pur - pur reich zu

*ff heftig* *mf espress.*

Kl. rü - sten, dass sein Fuss nicht har - te Erd' be - tre - te,

Kl. nein, wei - - - cher Tep - pich sanft zum

*p*

Kl. trau - ten Thor ihn tra - - ge. Gehorcht!

*pp*

Die Sklavinnen breiten Purpurteppiche über die Stufen bis zum Wagen.

Agamemnon. 47 Sehr ruhig.

rit. - - Mein Weib und ed - le Her - rin! Zu meinem Fern - sein

*pp* *f* *ff* *p*

A. *pass\_te der lan - - gen Re - de Fluss. Nimm mei-nen Dank!*

*p espress.* *mf* *rit.*

**Noch ruhiger.**

A. *Den Neid der Götter nicht zu wecken, löst mir der Soh - len*

*p* *mf* *dim.*

A. *Bänder, dass nack - ten Fus - ses ich und de - muthsvoll be - rüh - re die prächt'ge Zier,*

*p*

48

Klytaimnestra.

**Bewegter, aber noch gemessen.**

(sich demüthig neigend)

*Was noch das wei - te Meer an*

A. *die all - zu reich - - - - - du mir ge - weihst.*

*mf* *p* *f*

48

**Bewegter, aber noch gemessen.**

*mf* *p* *f*

Kl. Pur - pur-saft ent - hält, heut' scheint es mir ge -

Kl. ring, dient es nicht dei - nem Schritt.

Die Sklavinnen lösen Agamemnon die Sandalen von den Füßen. Er tritt vom Wagen herunter und spricht zu Klytāimnestra.

**49** Langsam.

*ff non legato* *ff non legato* *ff non legato* *p*

Agamemnon.

*ff* *p* *mf* Um ei - nes

(auf Kassandra deutend)

A. bitt' ich. Hier dies Mädchen, mir geschenkt vom Heer als

*pp*

A. Sie-gespreis, die schönste Blü-the Trojas empfangе gü-tig. Versöhn' mit

*p* *mf* *p*

50

Mässig.

A. mil-dem Wort ihr hart' Ge-schick. (Er geht in das Haus. Die Bewaffneten verlas-sen die Bühne durch das Stadtthor.)

*pp* *p*

Bewegt.

Klytaimnestra. (folgt Agamemnon und wendet sich auf den Stufen zu Cassandra.)

So komm! Hörst du denn nicht? In's Haus tritt ein, und nimm am Opfer

*accel.* *f*

(Kassandra schweigt unbeweglich.)

Kl. Theil. Kennt sie die Sprache nicht?

1. Greis. (Zum Wagen tretend.)

Folg' ihr mein Kind, und nütz' die gute Stund'.

Mässig.

*p* *p*

Bewegt.  
(frei)

Kl. Nocheinmal, *accel.* komm! Wenn auch des Sklaven Loos dein Theil, ist's

Kl. bes-ser doch, zu die-nen einem Kö-nig, als Herr— den Bür-ger nennen.

**51** Müssig.  
1. Greis.

Sie schweigt, und stumm spricht nur der leid - ge - üb - te

(mit verhaltenem Grimm)

Kl. Noch nicht ge - brochen scheint der freie Trotz. Übt sie im Schweigen sich, wohl.

1.Gr. Blick.

\*) (◡) bedeutet, dass die Fermate nur ganz kurz auszuhalten ist.

**Bewegt.**

Sie geht in's Haus, die Thüre wird geschlossen.

*rasch*

Kl. an, mit Wor-ten bin auch ich zu End'. *dim.*

**Ruhig.**

**6. Scene.**

**52** 1. Greis.

Doch mich bewegt das Mit-leid mit der Ar-men. Komm Mäd-

1.Gr. - chen, komm! Ge - hor-sam heischt dein

Kassandra wendet etwas das Haupt.

1.Gr. neu.erStand von dir.

*rit.*

*pp* *p* *mf* *mf* *f*

dann erhebt sie sich langsam und tritt vom Wagen herab. Dieser wird fortgeschafft. Sie schreitet langsam dem Hause zu.

**53** Feierlich, breit.



Piano accompaniment for the first system, featuring a complex, chromatic texture in both hands with dynamic markings like *p* and *f*.

Im Begriff die Stufen zu betreten, schlägt sie zum erstenmal die Augen auf und fährt mit jähem Schreck zurück.

**Bewegt.**  
**Kassandra.**

Vocal and piano accompaniment for the second system, including the lyrics "Apol - lon, weh!" and "1. Greis. (frei) Was rufst den Gott du mit so".

Vocal and piano accompaniment for the third system, including the lyrics "Apollon, weh! Wo - grauenvol - lem Ton?" and "Kass." and "1.Gr."

## Breiter.

Kass. hin hat mich dein Zorn ge-führt? (erstaunt)

1.Gr. Zum Hause der A - triden, dem fürstlich hochge -  
(genau im Takt)

Breiter.

*p gemessen*

## Wieder bewegt.

Kass. Zu gut nur kenn' ich's,

1.Gr. sinn.ten.

Wieder bewegt.

*p* *f* *ff*

54

Kass. gott - verhasst, ver - flucht vor al - len.

*p*

Kass. Weh! Weh, ergrimmt Gott, dass ich be -

*f* *p*

Kass. *f*  
 trog dein Werben! In Noth und Tod

*pp* *p*

Kass.  
 zerrt mich dein maass - los Wü - then hin!

*f* *ff*

1. Greis. (unwillig) 55

Der KlageLaut vernehm' ich wohl, doch nicht den Sinn.

*mf* *mf*

Langsam.

*f* *p*

Zwei Achtel wie vorher ein Viertel.

**Kassandra.**  
 (hellscherisch)

Siehst du den Blutstrom, der ohn' Rast aus die\_ser Pfor\_te quillt?

*pp* *poco sf*

Kass.  
Siehst du die Schatten, Traum-gestal-ten gleich, mit weit-ge-öffnet, schreckerstarrten

Kass.  
Au-gen, die bleichen Lippen stammelnd von un-er-hör-tem Gräu'l,

*pp* *pp* *fp*

56  
Kass.  
Trug des Bruders, Mord unschuld'ger Kin-der, dem Va-ter vor-ge-

Kass.  
setzt zum fürch-ter-lichem Mahl? Ob un-gesühnter Schuld ruht

*ff* *p*

Etwas bewegter.  
Kass.  
—noch der Göt-ter Hass auf Tan-talos' Ge-schlecht, doch fri-scher

*mf* *pp* *p*

Kass. Frevel reckschon kühndas Haupt empor. Den E - strich, blank ge -

Kass. scheuert kaum, befleckt auf's Neu' vergoss' - nes Blut.

Kass. **57** Denn wisst! - Ver.

Kass. räth' risch sinnt ein Weib des Gat - ten Tod.

Kass. Sehr bewegt.  
(in furchtbarer Erregung)

Wie nenn' ich dich, Me - gä - re,

Kass. Fluch des Geschlechtes, dem Tar - tarosEntstammte! Du

Kass. Fu - rie, ra - sendeMai - na - de, du al - ler Rän - ke

[58] Kass. Aus - bund! Am eig' - nen Heerde nährst du die Er -

Kass. i 8.....nyen!

1. Greis. Viel langsamer. (düster)

Wohl seh' ich, dass des

1.Gr. Atreus, Thy - estens Tha - ten dir be - kannt, doch fass' ich nicht, was sonst du

59 **Kassandra.**

So hö - re! Noch heu - te siehst du Ag - a -  
sprichst.

59 *immer etwas breit*

Kass. memnon's En - de, und auch das mei - ne! (aufgeregt) **Sehr bewegt.**

Hör' auf, mit wildem

1.Gr. Krei - schen zu schrecken mein Gemüth! Genug des

60 Etwas ruhiger, doch noch immer bewegt.  
(auf das Haus deutend).

Kass. — und mehr noch wird es ge - ben. Sieh dorthin,

1.Gr. Unglücks gab's —

60 Etwas ruhiger, doch noch immer bewegt.  
(nicht eilen!) *p* *poco marcato, ma p*

Kass. sieh, — und schärf' den un - - gewohn - ten

Kass. Sinn! Mit gleiss - - ne - rischer

Kass. Mie - ne, für - - sorgend seinem Wohl, naht



Kass. Kly.taimnes - tra sich dem Gatten. Ein Bad ihm bietend, den

Kass. mü - den Leib zu stär - ken, lockt sie in's Garn das

61

Kass. Wild. Der Edle, arglos folgend, getrost legt ab die

**Langsam.**  
(in abgebrochenen Lauten)

Kass. Waffen. Da wirft ein Netz, ge - webt in tausend

Kass. Fal - ten, listig das wild ver - schlag'ne Weib ihm über Haupt und

*etwas beschleunigen*

Kass. *Schultern, und mit dem Schwert, der Scheid'entrafft, trifft sie den Nacken.*

*poco accel.*

*p f p f mf ff*

**62** **Feierlich.**

Kuss. Die Er - - - de trinkt das Le - - -

*p*

Kass. ben von Tro - - - jas Ü - ber - win - - -

**Etwas belebter.**

Kass. - der.  
2. Greis.  
Du sprichst im Wahnsinn. Schweig! Wer gab wohl dir des SehersKunst?

*Etwas belebter.*

*mf sf*

**63** Wieder langsam.  
**Kassandra.** (stolz)

Phoi - bos A - pol - - - lon,

**Belebter.**

Kass. doch auch den Fluch, dass wo und was ich künden mag, mir Kei - ner

Kass. glaubt, seit ich sein Lie - ben täuschte. So darfst auch du noch

Kass. Zwei - fel hegen, bis du mit Händen kannst die krasse Wahr - heit

Kass. greifen, bis mich - und A - ga - memnon ver - eint im Tod du

## 64 Heftig bewegt.

Kass. schaut. Die Mör - derin, die wuth - entbrannte,

Kass. brünstig lecht nach Blut und mehrt die Op - fer. Das -

Kass. sel - - - be Schwert, das ihn ge - -

Kass. schla - gen, trifft auch mich!

## 2. Greis. (spottend und scharf.)

Wenn du dies weisst, so flieh, entweich' dem harten Loos.

Un - - wei - se ist, wer flieht,

Kass. wenn sei - ne Zeit ge - kom - - - men. Im

Kass. Wahn der Flucht rennt - er dem Un - heil in den Ra - chen.

66

Bewegt.

(abermals in plötzlichem Schreck)

Kass. Ha weh, A - pollon, weh!

Kass. Auf's Neu - e fasst des Seher - gei - stes Qual mich an. Das

(Sie starrt kurze

Kass. Fieber packt mich wie . der, er . presst dem Mund die Kun.de:

Zeit in's Leere, dann hellen sich ihre Züge auf.)

Kass.

Immer bewegt, doch nicht zu schnell.

Kass. Der eig' . ne Sohn ist's der den

(zu den Greisen.)

Kass. Va.ter rächt . und mich! Zeugt .

Kass. *mir dereinst, ihr Männer, dass oh - - - ne Trug mein*

**68**  
Kass. *Wort. Wo ich heut' lie - ge, wird die*

Kass. *Mörd' - rin sel - ber lie - gen, und ihr zur Hand der*

Kass. *sehr betont*  
*Buh.le, der seitwärts fei - ge lauert, des Frevels Frucht zu pflü - cken.*

Kass. Des To - - des blei - cher Arm greift -

Kass. - schon an mei - ne Brust, doch künd'ich laut, -

69

Kass. dass schüt - - zend und ret -

Kass. - tend einst mein Schat - - ten O - res - -

70

Kass. - tes wird um - schwe - - ben. *rit.*



*pp subito*  
*p poco marc.*

**Kassandra.**

Nun ist's vor-bei. Der Sand im Stundengla-se geht zur Nei-ge.

Kass.

Die Qual erstirbt und mein prophe-tisch' Wort.

*p dolce*

**Noch langsamer.**

Kass.

A-poll', nach langem Groll ver-söhnt, nimmt

*p* *p dolce*

71

Kass.

Sie legt Kranz und Mantel am Fuss einer Säule nieder.  
al-le Last von mir. Ich le-ge meinen Kranz,

*mf* *p*

\*) Dieser und der folgende 5/4 Takt wird so dirigiert, dass die 5 Viertel zusammen dieselbe Zeit ausfüllen, wie in den anschliessenden Takten die 4 Viertel, dass also dieser Takt im Verhältniss zu den übrigen den Eindruck einer Quintole macht.

Kass. den Priestermantel ab. Zu End' mein Seher.

*poco sf* *pp*

tritt auf die Stufen des Hauses **Sehr ruhig.**

amt! *poco rit.* *p* *pp* Und wil - - - lig nun und

*p molto legato*

*mf*

Kass. lautlos sterb' ich, dem Schwane gleich, der sang sein letztes Lied.

*poco a poco cresc.*

Kass. Lachend' Gefild der Erde, du holde Sonne, Glanz des Himmels, lebet wohl!

**72** **Ganz langsam.** Sie geht mit feierlichem Schritt in das Haus.

Kassandra geht zum Ha - des.

*p* *più p* *pp*

Bewegter.

1. Greis.

Des Grausens Stim-me will nicht schwei - - gen.

*ppp*

2. Greis.

Wär' sie nicht schön, du lachtest ih- rer Kunst.

*mf* *ff*

Dasselbe Zeitmass.

2. Gr. Wess' Stim - me

(Aus dem Hause hört man Agamemmons Stimme.)  
**Agamemnon.**  
 Ich bin geschlagen, weh! —

**Tenor I.** Wess' Stim - me

**Tenor II.** Wess' Stim - me

**Bass I.** Wess' Stim - me

**Bass II.** Wess' Stim - me hör' ich?

**Alle Greise.** Wess' Stim - me hör'

Dasselbe Zeitmass.

*pp* *ff*

(ersterbend)

73 Sehr bewegt.

A. *Weh!*

1. Greis. *Schon ist's ge - sche - - hen,*

2. Gr. *hör' ich?*

*hör' ich?*

*hör' ich?*

*hör' ich?*

(in grosser Aufregung)

*ich?*

73 Sehr bewegt.

Zur

1. Gr. *fürcht' ich!* *Nur rasch,*

2. Gr. *So wär' es den - noch wahr?*

*Nein, in das Haus!*

*in das Haus!*

*Ruf auf das Volk!* *Noch kann ich's hindern.*

*Stadt entei - le!* *Nur*

*cresc.*

1.Gr. nur rasch!

2.Gr. Ver - zug bringt Un - heil.

Nur rasch! Ver-zug bringt

Nur rasch!

Nur rasch! Ver-zug bringt

rasch, rasch, in das Haus! Ver-zug bringt

1.Gr. Die Mittelthür wird geöffnet.

2.Gr. rasch! Nur rasch, nur rasch!

Ruf auf das Volk! Verzug bringt Un - heil!

Un - heil! Nein, in das Haus! Verzug bringt Un - heil!

Un - heil! Verzug bringt Un - heil!

Un - heil! Nein, in das Haus! Verzug bringt Un - heil!

Un - heil! Nur rasch! Verzug bringt Un - heil! rit. -

## 7. Scene.

Man gewahrt auf einer Bahre Agamemnon's und Kassandras Leichen. Die Bahre wird herausgeschoben.  
Klytaimnestra stellt sich daneben.

Sehr breit.

Klytaimnestra.

Ar.giver,

74

Kl. hört mich! Der bis heut' dies Land be.herrscht, mir Gat.te

Kl. war, liegt hier, gefällt von mei - ner Hand. Ich sel - ber

Langsam.

Kl. that es, leugn' es nicht.

## 1. Greis. (aus der Erstarrung des Schreckens erwachend)

Du Un-geheu-er, Dä - mon, ver - derb-licher Dra - chen

*mf*

## Klytaimnestra.

1.Gr. Brut! Was trieb dich an zur grausen, zur furchtbar blut-igen That?

*p* *mf* *p*

## 75 Etwas bewegter.

Kl. richtigkeit hab ich ge - übt. Einst nahm er mir mein Kind

*p* *mf espr.*

Kl. und konnt' es opfern. Nicht acht- tet' er der Mut-ter Flehn, ihr

*p*

Bewegt.

76

Kl. *Kla - gen nicht, war nur gestillt der Kriegs - gesellen rauh' Begehr'.*

Kl. *Im eignen Hau - se noch beschimpft er mich, und bringt sein*

Kl. *Schätzchen mit, das hier so treulich bei ihm ruht.*

*rit.*

Kl. *Darum, das mir ver-fall'-ne Haupt zu schla - gen,*

77

scharf

Kl. *lockt' ich ihn mit List, und la-che, dass es mir ge-*



## Sehr bewegt.

Kl.

lun - gen.

**Alle Greise.** (drohend)  
Tenöre.

An - ru - fen will ich den Rath der Stadt ü - ber

Bässe.

## Sehr bewegt.

dich zu stren - gem Ge - richt. Nicht duld' ich, dass

frech dein Fuss be - fleckt mei - ner Vä - - - - - ter

## Klytaimnestra.

Eur' Kläf - - - fen

Land!

78

(den herankommenden Aigisthos gewahrend)

Kl. acht' ich nicht, denn mein ist Recht und

*ff* *p*

## 8. Scene.

Man hört unwilliges Gemurmel und Drohrufe aus dem Volke vor dem Thore.

Rasch.

Kl. Macht!

Aigisthos. (noch hinter der Scene)

Rasch. Was hört'ich

*p*

Aig.

ru - fen da? Macht Platz!

Eine Schaar von Lanzenknechten bahnt Aigisthos den Weg.

Aigisthos tritt in voller Rüstung auf und schreitet rasch zu den zur Mittelthüre führenden Stufen. Die Greise weichen unwillkürlich zurück. Ausserhalb des Thores sieht man das Volk in grosser Aufregung.

79

Doppelt so langsam.  $\text{♩} = \text{♩}$   
genau im Zeitmaass

Aigisthos.

Ge - grüsst sei Tag, der mir mein Recht gewährt.

(zu den Greisen, auf Agamemnon's Leiche weisend)

Aig.

Sein Va-ter hat den meinen, er selbst mich schwer gekränkt. Ihm ward ge-

*mf*

Aig.

rech - - - ter Lohn! genau im Zeitmaass  
1. Greis. Du schnöder Feig -

*mf* *p* *f* *ff*

80

1. Gr.

- ling, Weib, das wag-te nicht, geschah ihm Leid, den Hel-den selbst zum

*fp* *f*

1. Gr.

Männerkampf zu for- dern, ja, nicht einmal ge- nug des Muth's zum Mor- den

*f* *p*

1.Gr. hat - te, - dein spott'ich nur!  
 2. Greis. *genau im Zeitmaass*  
 Musst'ich der Kön' - gin Haupt auch schonen, dich

2.Gr. (Er zieht sein Schwert, die  
 Frev. ler hinstrecken ver - biehet kein Gebot.  
 Aigisthos. (ebenfalls sein Schwert ziehend)  
 Ihr

81

andern Greise mit ihm. Die Lanzenknechte fällen die Lanzen.) Wieder bewegt.  
 Aig. Söldner, auf, zum Kampf!

Doppelt so langsam. ( $\text{♩} = \text{♩}$ )

Klytāimnestra. (Aigisthos am Arm fassend)

Gelieb-ter, halt! Ge-nug des Blutes ward ver-gossen. Was Jene sprachen,

82

Bewegt.

merk, und strafe später. Heut' sei Freude nur ob

Gemessen.

gut gelung'nen Planes unser Theil. immer genau im Takt  
Aigisthos. (steckt sein Schwert ein) zu den Greisen

So sei's! Ihr geht nach Haus,  
Die Lanzenknechte stellen die Lanzen wieder  
aufrecht.

scheert euch um Knecht und Pflug. Ver-eh-rung zollt dem Wil-len eures

Aig. 

Die Bahre mit den Leichen wird wieder zurückgeschoben. Aigisthos geht mit Klytāimnestra in das Haus. Die Thüre wird verschlossen. Die Lanzenknechte stellen sich bewachend davor auf.

**83** Langsam.

Aig. 



Etwas bewegter.

**84** Wieder langsam.



1. Greis.

Zeitmaass wie im siebenten Takt nach **11**.  
leise und ergriffen



1.Gr. Schick - sal glück - - - lich zu len - ken, wäh - rend der Göt - ter

Der 2. Greis mit dem 1. Tenor. *pp*

Alle Greise. wäh - rend der Göt - ter

*pp*

1.Gr. Rath wägt un - er - forschlich die Schuld. *pp* Ruhig.

Rath wägt un - er - forschlich die Schuld. *pp*

Rath wägt un - er - forschlich die Schuld. *pp*

Ruhig.

Der Vorhang schliesst sich.

*pp*

*pp*

*p*

*pp*

*ppp*